

Sektion 10: Sprache und kommunikative Praktiken

Narrationen der Radikalisierung

Helga Kotthoff (Freiburg), Wolf-Andreas Liebert (Koblenz), Nicolas Potysch (Bochum)

Narrationen sind (alltags)ästhetische Praktiken, die als solche auch bereits wahrgenommen wurden (Bange 1986, Kallmeyer 1981, Kotthoff 2007). Insbesondere die Sprach- und Literaturwissenschaften haben mit Forschungsfragen zu Alltagserzählungen bzw. zu literarischen Praktiken je eigene Perspektiven entwickelt, die in Dialog gebracht werden sollen. Auch wenn es bereits einzelne Arbeiten zur Frage nach ästhetischen Praktiken des Terrorismus (Takeda 2010, Liebert 2014, Lorenz 2004, Schütte 2006, Zywiets 2016) oder auch generell zu einer ‚Ästhetik des Bösen‘ (Alt 2010) gab, wurde das Thema politischer oder religiöser Radikalisierung in den Kulturwissenschaften jedoch bis auf die Soziologie noch kaum behandelt (vgl. z.B. Günther/ Ourghi/ Schröter/ Wiedl (2016)). Selten findet eine breiter Einbezug ethnografischer Hintergründe statt (Schäuble 2011), dessen Stellenwert diskutiert werden soll. Dabei stellt gerade dieses Thema eine besondere Herausforderung dar, die die Stärke einer interdisziplinären Kulturwissenschaft deutlich machen kann (Hagmann/ Kotthoff/ Liebert/ Potysch 2017). In diesem Panel wird es darum gehen, wie gerade die Ästhetisierung des Narrativen in den Dienst von Radikalisierung gestellt wird. Denkbare Fragen wären:

- Wie werden eigene und fremde Radikalisierungen narrativ vermittelt?
- Wie wird Rezeption in unterschiedlichen Kontexten kundgetan?
- Wie können Ethnografie und Erzählanalyse zusammen eine fruchtbare Forschungsperspektive ergeben?
- Welche Vergleiche lassen Muster narrativ-ästhetischer Praxis erkennen?

In einer gemeinsamen Interpretation einschlägiger Dokumente sollen die interdisziplinäre Perspektivierung und Analyse erprobt werden..

Ablauf

16.00-17.00

Martin Schäuble: Islamistische Terroristen, ihre Selbstdarstellungen und ethnographischen Hintergründe.

17.00-17.25

Helga Kotthoff (Freiburg): Pierre Vogel als Erzähler.

17.25-17.50

Wolf- Andreas Liebert: Erzählstrukturen und Kommunikationskonstellationen im politischen Extremismus

17.50-18.15

Maria Fritzsche (Berlin): Autobiographische Artikel in deutschsprachigen Magazinen des IS

18.15-19.00

Plenum: Datensitzung mit ausgewählten Dokumenten